

Günstiger die Welt entdecken

Der Grand Canyon LIEGT IN GARMISCH...

... San Francisco in Lissabon und Namibia an der Ostsee: Manche Traumziele kann man erreichen, ohne lange reisen zu müssen. Wie Sie dorthin kommen und Ihre Urlaubskasse schonen? Folgen Sie uns!

Text: Nele-Marie Brüdgam



Sieht aus wie San Francisco, IST ABER LISSABON

Es ist keine Schande, die Golden Gate Bridge mit der Ponte 25 de Abril zu verwechseln. Wer diese Brücke von Süden kommend überquert, landet in Lissabon, einer der schönsten und außergewöhnlichsten Hauptstädte Europas, wenn nicht der ganzen Welt. Südeuropäisches Flair verschmilzt hier mit der speziell portugiesischen Bescheidenheit und Ruhe, und wo andere Städte sich im Einerlei der internationalen Architektur und Markengeschäfte verlieren, hat Lissabon sein individuelles Gesicht weitgehend bewahrt. Steigungen und Gefälle prägen das Stadtbild von Lissabon wie das von San Francisco, beide wurden Legenden zufolge auf sieben

Hügeln erbaut. Und in beiden verkehren urige Straßenbahnen, in der kalifornischen Metropole vor allem als Touristenattraktion, in Portugal als alltägliches Verkehrsmittel. Ein Lissabon-Besuch ist erstaunlich günstig: Die Tageskarte für Busse, Metro, Tram kostet nur sechs Euro, ein Milchkaffee etwa einen Euro, und für ein gutes Abendessen mit einem Glas Wein muss man nicht mehr als 15 Euro ausgeben. Hier schläft man gut und günstig: „Casa do Bairro Bed & Breakfast“. Superzentral, saubere, modern eingerichtete Zimmer, und das Frühstück wird unter einem alten Feigenbaum im Innenhof serviert (Ü/HP im DZ ab 100 Euro).

Sieht aus wie in den Everglades, IST ABER DER SPREEWALD

Nein, Krokodile gibt es nicht im Spreewald und auch keine Schwarzbären, Pumas, Pelikane. Dafür aber Wildschweine, Hirsche, Füchse, Fischotter und sogar Biber, die hier einst ausgestorben waren und nun zurückgekehrt sind. Landschaftlich sehen sich Everglades und Spreewald an vielen Stellen zum Verwechseln ähnlich: Sumpf, weit verzweigte Gewässer, dichte Vegetation. Vielleicht fühlt sich ein Spreewaldbesuch weniger abenteuerlich an als die weite Reise in den Süden Floridas, doch die Vorteile einer Brandenburgtour liegen auf der Hand: Sie schont die Geldbörse und das Urlaubstagekonto, fördert den Umweltschutz (Flugferreisen sind eine der größten Umweltsünden) und die Gesundheit (Zeitverschiebung belastet den Organismus und die Psyche). Statt mit Propellerbooten wie in den Everglades, gleitet man gemächlich in Spreewaldkähnen übers Wasser. Und sowohl für Wanderungen als auch für Radtouren bietet der Spreewald mindestens genauso gute Voraussetzungen – bei sehr viel milderem Klima. Hier schläft man gut und günstig: „Hotel Strandhaus“. Schicke, mit viel Holz und anderen Naturmaterialien eingerichtete Zimmer (Ü/HP im DZ ab 148 Euro). Info: strandhaus-spreewald.de

FOTOS: EDGAR ROOTHMAN/WLAF; DDP IMAGES



Sieht aus wie auf den Malediven,
IST ABER DIE COSTA BRAVA

Bei vielen Menschen hat die Mittelmeerküste im Norden Spaniens keinen guten Ruf: triste Hochhaussiedlungen, in denen entfesselte Teenager wüste Partyurlaube feiern. Zu Unrecht: Bis heute gibt es abseits der Bettenburgen viele charmante Städtchen wie etwa Cadaqués weit oben im Norden oder Sitges südwestlich von Barcelona. Und dann erst die Natur! In weiten Teilen macht sie dem Namen der Region – übersetzt heißt er „wilde Küste“ – alle Ehre. Da erheben sich schroffe Felsen, da verstecken sich einsame Strandbuchten, und in der Unterwasserwelt leben prächtige Korallen, Zackenbarsche, Seepferdchen, Mondfische... Wer schon tauchen kann oder es lernen möchte, muss also nicht in die Ferne schweifen, auch im Norden Spaniens sind viele blaue Unterwasserwunder zu erleben. Und wer ohnehin die meiste Zeit tief im Meer verbringt, kann getrost auch eine preiswerte Pauschalreise buchen – bei Neckermann etwa gibt's eine Woche im Doppelzimmer (3 Sterne) inklusive Flug und Halbpension im Mai schon für unter 250 Euro.



Sieht aus wie der Grand Canyon,
IST ABER GARMISCH

Man soll Äpfel nicht mit Birnen vergleichen und die Alpen nicht mit dem Grand Canyon. Was sich jedoch sehr wohl vergleichen lässt: der Grand Canyon Skywalk mit dem AlpspiX. Ersterer ist ein Aussichtsbalkon mit gläsernem Boden und Ausblick auf den gut 1000 Meter tiefer liegenden Grund der berühmtesten aller Schluchten. Ebenfalls rund 1000 Meter in die Tiefe reicht auch die Sicht von der Aussichtsplattform AlpspiX, die vor drei Jahren oberhalb der Bergstation der Alpspitzbahn eröffnet wurde. Eintritt für den Skywalk: 29,95 US-Dollar. Das Betreten des AlpspiX ist gratis. Noch ein Argument. Hier schläft man gut und günstig: „Berggasthof Panorama“. Nur 14 Zimmer, aber die sind fantastisch (U/HP im DZ ab 72 Euro).



Sieht aus wie auf dem Broadway,
IST ABER IN LONDON

Eine Musicalsaufführung direkt am Broadway erleben – ein Traum? Muss nicht so bleiben. Viele Musicals feiern mittlerweile in London Premiere. Über 40 Bühnen haben dem Londoner Stadtteil West End den Titel „Theatre District“ eingebracht. Die Hälfte dieser Häuser zeigt Musicals, von Klassikern wie „Les Misérables“ bis zu Welturaufführungen wie „Charly and the Chocolate Factory“, das ab Mai im Theatre Royal Drury Lane läuft. Restkarten aller West-End-Theater sind am Tag der Aufführung um 50 Prozent reduziert beim TKTS-Ticketstand auf dem Leicester Square erhältlich. Achtung, nur an diesem offiziellen Stand der Londoner Theatervereinigung kaufen, nicht bei privaten Nachahmern! Hier schläft man gut und günstig: „Bay Tree House Bed & Breakfast“. Rechtzeitig reservieren, da ständig ausgebucht (U/HP im DZ ab 57 Euro).

FOTOS: GETTY IMAGES; BA; RUBER; LOOKFOTO

Sieht aus wie Sydney, IST ABER TENERIFFA

Zugegeben, das Veranstaltungszentrum Auditorio de Tenerife ist kleiner als das berühmte Opernhaus von Sydney. Doch seine Architektur mit Wellen- und Segelformen erinnert stark an das australische Vorbild, ohne es plump zu imitieren. Nach der Besichtigung geht's an den Strand oder auf Tour durchs Inselinnere. Ein abendlicher Ausflug in die Stadt Santa Cruz mit einem Konzertbesuch im Auditorio setzt der Reise ein kulturelles Krönchen auf. Im Mai tritt hier die wunderbare Cellistin Sol Gabetta mit Teneriffas Sinfonieorchester auf (Tickets ab 16 Euro). Hier schläft man gut und günstig: „Hotel Las Águilas“ bei Puerto de la Cruz. Von den Balkonen hat man einen sensationellen Ausblick auf den Teide. Eine Woche im DZ ab 480 Euro (inkl. Flug, Transfers, Frühstück). Infos: schauinsland-reisen.de



Sieht aus wie Namibia, IST ABER DIE OSTSEE

Wenn spektakulär weite, sandige Schönheit und hohe Dünen direkt bis ans Meer reichen, dann befinden wir uns entweder an der Küste Namibias oder an der Kurischen Nehrung. Die etwa 100 Kilometer lange Landzunge, die das Kurische Haff von der Ostsee trennt, gehört teils zum russischen Kaliningrad, teils zu Litauen. Aber anders als in Afrika brauchen die Gäste hier weder Geländewagen noch ortskundigen Guide. Sie können einfach losspezieren, baden, entzückende Dörfer

und kleine Städtchen erkunden. Damit die Idylle so bleibt, hat die Kurische Nehrung Nationalpark-Status. Die beste Reisezeit ist zwischen Mai und Oktober. Einziger Haken: die Anreise. Mit der Fähre ist man ab Kiel 21 Stunden unterwegs. Hier schläft man gut und günstig: „Ferienpension Banga“. Sieben rustikale Zimmer in einem alten, reetgedeckten Fischerhaus – einfach, aber traumhaft (Ü/HP im DZ ab 72 Euro). Buchung über detour.de

FOTOS: MAURITIOUS IMAGES; SCHAPOVALOW; BILDAGENTUR ONLINE

Sieht aus wie Kanada, IST ABER LAPPLAND

Wäre dieses Bild gemalt, würde man sagen: ganz schön kitschig. Aber so sieht es nun mal aus im Norden von Schweden, der vieles von dem vereint, was Menschen sich von Kanada erträumen: hohe Berge, tiefe Einsamkeit, glasklare Gewässer und Wälder, deren Laub im Herbst berauschend schöne Farben annimmt. Die Region liegt so weit nördlich, dass die Sonne im September nicht hoch steigt und die Landschaft ganztags in goldenes Licht taucht. Was macht man hier im Urlaub? Na, wandern natürlich, wie in Kanada. Der „Kungsleden“ (Königspfad) führt 440 Kilometer weit von Abisko

nach Hemavan; er passiert das Kebnekaise-Massiv mit dem höchsten Gipfel Schwedens (2111 Meter) und bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten in urigen Hütten. Schon die Anreise nach Abisko ist ein kleines Abenteuer. Einziger nicht ganz so preiswerter Aspekt der Reise: Entweder man fliegt über Stockholm nach Kiruna und fährt weiter mit dem Bus, oder man nimmt den Zug von Göteborg oder Stockholm über Kiruna. Hier schläft man gut und günstig: „Abisko Mountain Lodge“. Stille und gemütlich, Ü/HP im DZ ab 150 Euro. Buchung über booking.com

Ganz einfach gespart

TIPPS UND TRICKS. DAMIT SIE NOCH MEHR VON IHREM URLAUB HABEN

• Nach München mit der Bahn für 25 Euro!

Wer ab Berlin fliegt, aber in Erfurt lebt, kann bei seinem Fluganbieter eine Bahnfahrt gleich mitbuchen. Wer nur die Bahnfahrt braucht, kann günstige Restplätze erwischen, zum Beispiel bei tutur.com. Die Strecke Hamburg-München gibt es dann mit etwas Glück für unschlagbare 25 Euro (regulär: 139 Euro) – ein Betrag, den man gern mal im Bord-Restaurant lässt. Billiger geht's nur per Anhalter.

• Auf den Mietwagen verzichten

In vielen Urlaubsorten ist der öffentliche Personennahverkehr gut ausgebaut, sehr preiswert, und man lernt quasi nebenbei richtig was über Land und Leute.

• Berlin für zwei zum Preis für einen

Mit der [get2card](http://get2card.de) ist die beste Freundin in ausgewählten Hotels, Bistros, Restaurants oder Clubs Berlins ganz umsonst mit dabei. Das gute Stück kostet 66 Euro und ist zwölf Monate lang gültig (get2card.de).

• Gratis Räder leihen

Wer Kopenhagen gesund und umweltschonend erkunden will, kann dort kostenlos Fahrräder ausleihen. Andere Urlaubsregionen ziehen mit dem höchsten Gipfel Schwedens (2111 Meter) und bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten in urigen Hütten. Schon die Anreise nach Abisko ist ein kleines Abenteuer. Einziger nicht ganz so preiswerter Aspekt der Reise: Entweder man fliegt über Stockholm nach Kiruna und fährt weiter mit dem Bus, oder man nimmt den Zug von Göteborg oder Stockholm über Kiruna. Hier schläft man gut und günstig: „Abisko Mountain Lodge“. Stille und gemütlich, Ü/HP im DZ ab 150 Euro. Buchung über booking.com

• Kurztrips canceln

Wer eine längere Reise statt mehrerer Kurzurlaube plant, spart doppelt: Die Kosten für An- und Abreise fallen nur einmal an. Außerdem bieten zahlreiche Hotels erhebliche Rabatte für die zweite und dritte Woche oder einzelne Verlängerungstage.